



Qualifikationsmix in der Pflegepraxis

**Herausforderungen für den Skill-Mix in der
Ambulanten Pflege**

Ambulant ist immer alles anders?

Entwicklung der ambulanten Pflege wird vielfach durch den Gesetzgeber angestrebt.

Verlässlichkeit qualitativ hochwertiger Leistung bedingt durch Uno-actu-Prinzip ist für Patienten und Leitung entscheidend.

Entwicklung kann nur durch Personal geschehen.



Aufbruch in neue Zeiten

Neue Wege beschreiten



Pflege 4.0 – eine Aufgabe für den Nachwuchs?

Digitalisierung
multidimensional
gestalten



APN- das haben wir noch nie so gemacht

Pflegeberufegesetz
als Startpunkt nutzen



Von AAPV bis Zahnpflege

Immer mehr und
unterschiedliche
Leistungen

Zukünftige Entwicklungslinien von Führung

Führungskompetenzen werden eine größere Rolle spielen.

Klare „Spielregeln“ für die Zusammenarbeit im Team.

Kontinuierliche Teamentwicklung wird zur Führungsaufgabe.

Kompetenzen jedes Teammitglieds werden anerkannt.

Individuelle Kompetenzen und Zuständigkeiten sind definiert und bekannt.

Führung ist für eine positive Fehlerkultur im Team verantwortlich.

Empfehlungen

Pool-Lösungen entwickeln (z.B. Ernährung, Schmerz, Wunde, Kontinenz),
Gesetzlich verpflichtende Dienste einfordern (Entlassmanagement),
Zusammenarbeit mit anderen Akteuren/Hausärzten intensivieren,
Delegation versus Substitution versus Kooperation,
Pflegeprozesssteuerung (evtl. mit Koordinierung anderer Dienste),
Qualitätssicherung und Erarbeitung von Leitlinien durch akademisch
qualifizierte Pflegefachpersonen sichern.

Fazit

Unterstützungs- und Betreuungskräfte mit DQR 1 und 2 sowie Master- und Professorenebene mit DQR gehören zur ambulanten Versorgung.

Der Qualifikationsmix gewinnt ambulant immer mehr an Bedeutung- Ambulant ist also doch nicht so anders als alle anderen...